



MGFFI Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 3

An die
Jugendämter der
kreisfreien Städte, der Kreise
und der kreisangehörigen Gemeinden
lt. Verteiler

Aktenzeichen:
322 - 6003.9.2.1

Telefon 0211 8618-3555
Telefax 0211 8618-5-3555
gudrun.schmidt@mgffi.nrw.de

Nachrichtlich:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
Landesjugendamt
Wareндorfer Straße 25
48145 Münster

8. Januar 2010

Landschaftsverband Rheinland
Landesjugendamt
Kennedyufer 2
50679 Köln

**Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Familien-
zentren**

Planungsziele für das Kindergartenjahr 2010/2011

Anlage

Sehr geehrte Damen und Herren,

als erstes und bislang einziges Bundesland hat Nordrhein-Westfalen die Initiative für die flächendeckende Einführung von Familienzentren ergriffen und so neue Impulse für die qualitative Weiterentwicklung der Kinder- und Familienpolitik gesetzt. Mit den Familienzentren als zentralen Anlaufstellen, in denen Kinder gute Betreuung und Bildung finden und auch Eltern vielfältige Beratung und Unterstützung angeboten wird, setzt Nordrhein-Westfalen ein Zeichen für mehr Kinder- und Familienfreundlichkeit. Damit nimmt das Land eine Vorreiterrolle bei der Förderung der Familien in Deutschland ein.

Horionplatz 1
40213 Düsseldorf
www.mgffi.nrw.de

Von 261 Familienzentren in der Pilotphase 2006/2007 ist die Zahl der Familienzentren in nur drei Jahren auf rund 1.750 gestiegen. Die große Dynamik des Ausbaus zeigt, dass die Idee der Familienzentren in den Städten und Gemeinden vor Ort, bei den Trägern und allen Beteiligten sowie nicht zuletzt bei den Familien auf große Zustimmung stößt.

Der flächendeckende Ausbau der Familienzentren wird von Ihnen engagiert mitgetragen. Ich freue mich, dass es vielen von Ihnen gelungen ist, auch einen eigenen finanziellen Beitrag zu leisten. Familienzentren, die sich an den Bedingungen und Erfordernissen des jeweiligen Sozialraums orientieren, bereichern die örtliche Infrastruktur für Familien und tragen so zu einem kinder- und familienfreundlichen Klima vor Ort bei.

Im neuen Kindergartenjahr 2010/2011 wollen wir zusätzlich 250 Kindertageseinrichtungen bei der Entwicklung zum Familienzentrum mit einer freiwilligen Landesförderung unterstützen. Die Verteilung auf die einzelnen Jugendämter ergibt sich aus der beigefügten Übersicht.

Ich bitte Sie, meinem Hause sowie dem zuständigen Landesjugendamt bis zum 1. Juni 2010 mitzuteilen, welche Einrichtung(en) für das Kindergartenjahr 2010/2011 von Ihnen als zukünftige Familienzentren ausgewählt wurden. Bitte berücksichtigen Sie bei der Auswahl eine angemessene regionale Verteilung sowie die Sicherstellung der Trägervielfalt vor Ort. Außerdem sollen die angehenden Familienzentren innerhalb eines Jahres die Kriterien des Gütesiegels "Familienzentrum Nordrhein-Westfalen" erreichen können. Dies gilt auch für sogenannte Verbünde, also Zusammenschlüsse mehrerer Kindertageseinrichtungen zu einem

Familienzentrum. Die Erläuterungen und Festlegungen in der Anlage
bitte ich zu beachten.

Seite 3 von 3

Im Sinne der gemeinsamen Sache wünsche ich Ihnen viel Erfolg bei
Ihrer Auswahl und der Begleitung der zukünftigen Familienzentren und
bedanke mich für Ihr großes Engagement.

Mit den besten Wünschen für das neue Jahr verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen



Dr. Marion Gierden-Jülich